

# Protokoll

## Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung

am 24. März 2021

In dieser Sitzung geht es um das Thema „Menschen mit Behinderung und Sexualität“.

### Sexualität und Gewalt

Frau Yvonne Seidler ist die Leiterin von Hazissa.

Hazissa ist ein Verein, der über Sexualität und Gewalt berät.

Es können sich alle Menschen melden:

Zum Beispiel Menschen mit Behinderung, Betreuer und BetreuerInnen oder Eltern.

Fr. Seidler hat an einer Untersuchung mitgearbeitet.

Es wurde untersucht, wie viel Gewalt Menschen mit Behinderung erleben.

Es gibt verschiedene Arten von Gewalt:

- Man wird beleidigt, verspottet oder heruntergemacht
- man bekommt Schläge oder Tritte oder man wird verletzt
- man wird sexuell berührt, obwohl man das nicht will
- man wird zu sexuellen Handlungen gezwungen

Viele Menschen sind davon betroffen.

Aber Menschen mit Behinderung sind viel öfter betroffen.

Frauen und Männer.

Sehr oft wird dann nicht darüber gesprochen.

Das ist sehr belastend für die Betroffenen.

Vielen Menschen mit Behinderung wissen nicht, wer ihnen helfen kann.

Gewalt passiert an vielen Stellen:

- In der Familie
- In der Wohngruppe oder in der Werkstätte
- In der Schule
- In Lokalen und an anderen Stellen

Wohngruppen und Werkstätten können viel gegen Gewalt tun:

- Es muss viel über das Thema gesprochen werden
- Es muss viel überlegt werden
- Es muss gemeinsam mit Menschen mit Behinderung überlegt werden
- Alle müssen ihre Rechte kennen zum Beispiel die UN-Konvention
- Menschen mit Behinderung müssen überall mitreden können zum Beispiel bei der Hausordnung oder bei Tages-Planungen
- Es muss eine Selbstvertretung geben
- Man braucht einen eigenen, geschützten Raum

Hier finden Sie die ganze Untersuchung in Einfacher Sprache:

[www.hazissa.at/files/2116/1122/3236/Gewaltstudie\\_LL.pdf](http://www.hazissa.at/files/2116/1122/3236/Gewaltstudie_LL.pdf)

Kontakt:

Hazissa – Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt

Karmetliterplatz 2, 8010 Graz

Homepage: [www.hazissa.at](http://www.hazissa.at)

Telefon: 0316 / 90 370 160

## Fachstelle Hautnah

Die Fachstelle Hautnah ist eine Beratungs-Stelle.

Menschen mit Behinderung sollen ihre Sexualität leben können.

So wie sie wollen.

Die Fachstelle unterstützt dabei.

Frau Margit Schmiedbauer ist die Leiterin der Stelle.

Bei der Beratung geht es um Liebe, Beziehung und Partnerschaft und sexuelle Aufklärung.

Aber auch um Verhütung, Schwangerschaft und Kinderwunsch.

Und um viele andere Themen.

Viele Menschen mit Behinderung nutzen diese Beratung.

Man kann sich auch an diese Stelle wenden, wenn man Gewalt erfahren hat.

Die Stelle bietet auch Beratungen und Schulungen für die Betreuer und Betreuerinnen.

Kontakt:

Fachstelle Hautnah

Römerstraße 92, 8401 Kalsdorf

[www.alphanova.at/alltag-freizeit/fachstelle-hautnah/](http://www.alphanova.at/alltag-freizeit/fachstelle-hautnah/)

Email: [margit.schmiedbauer@alphanova.at](mailto:margit.schmiedbauer@alphanova.at)

Telefon: 0669 140 32 559

## Sexualbegleitung

Frau Lialin ist eine Sexual-Begleiterin.

Sie berichtet über ihre Arbeit.

Eine Sexual-Begleiterin hilft dabei, die eigene Sexualität kennen zu lernen.

Man kann eine Sexual-Begleiterin berühren.

Man kann dabei nackt sein.

Man kann mit ihr über Partnerschaft, Liebe und Sexualität reden.

Sexual-Begleitung ist nicht das gleiche wie Prostitution.

Mit einer Prostituierten kann man Sex haben und dafür bezahlen.

Das macht Frau Lialin nicht.

Bei der Sexual-Begleitung geht es nur um Berührung und Zärtlichkeit.

Kontakt:

<https://www.sexualbegleitung-lialin.at/info>

## Arbeitskreis zum Thema sexualisierte Gewalt

Menschen mit Behinderung sollen nicht so viel Gewalt erleben.

Wir wollen etwas gegen Gewalt tun.

### Schulungen:

Es soll Schulungen für Betreuerinnen und Betreuer geben.

Damit sie mehr über Gewalt wissen und sich besser verhalten können.

Es soll auch Schulungen für Menschen mit Behinderung geben.

Damit sie mehr über Sexualität und ihre Rechte erfahren.

### Beratungs-Stellen:

Es gibt viele Beratungs-Stellen und Stellen, wo man Hilfe bekommt.

Viele Menschen mit Behinderung wissen das nicht.

Oder sie gehen nicht zu diesen Stellen, wenn sie Hilfe brauchen.

Deshalb wollen wir diese Stellen einladen und mit ihnen reden,

wie man das besser machen kann.

### Freundschaften und Partnerschaften finden:

Es ist oft schwer Freunde oder eine Partnerschaft zu finden.

Wir wollen eine Freundschafts-Börse für Menschen mit Lernschwierigkeiten machen.

Das bedeutet: Man kann im Internet von sich erzählen.

Und ein Bild von sich zeigen.

Dann kann sich jemand melden, damit man sich trifft.

So kann man Freundschaften schließen.

Oder sich verlieben.

## **Woche der Inklusion**

Es soll in Graz eine „Woche der Inklusion“ geben.

In der letzten Schulwoche soll es in Graz verschiedene Aktionen geben.

Wir wollen das Thema Behinderung herzeigen.

Es soll viel über Behinderung und Diskriminierung gesprochen werden.

Es soll Führungen, Presseartikel, Schulungen, Beratungstage und vieles mehr geben.

Die Träger-Vereine und Selbstvertretungs-Verein können ihre Arbeit vorstellen.

Jeder kann sich mit einer Aktion beteiligen.